

Wandel gestalten - Glauben entfalten

Unter dieser Überschrift steht das erzbischöfliche Projekt der Umstrukturierung der Seelsorgebereiche. Seit dem 1.1.2008 sind die alten Seelsorgebereiche Velbert-Mitte / Langenberg und Velbert-West zusammengelegt worden und seit dem 1.1.2009 gibt es für diesen neuen Bereich nur einen Pfarrer. Hier nun einige Informationen zu neueren Entwicklungen und Entscheidungen:

1. Entscheidungen des Erzbischofs

Der Erzbischof hat unter Berücksichtigung der Voten der Gremien entschieden, die bisherigen Pfarrgemeinden St. Michael, St. Joseph, St. Marien, St. Don Bosco und St. Paulus zum 1.1.2010 zu fusionieren. Dies bedeutet die Auflösung der bisherigen Pfarreien sowie der Kirchengemeindeverbände "Velbert-West" und "Velbert-Mitte / Langenberg" und die Neugründung einer neuen Pfarrei, mit einem Kirchenvorstand, der im Frühjahr 2010 gewählt wird.

Entschieden hat der Erzbischof, dass die Kirche St. Marien Pfarrkirche der neuen Pfarrei sein soll. Die Wohnung des Pfarrers und das zentrale Pastoralbüro sind bei der Pfarrkirche angesiedelt.

2. Wahl eines gemeinsamen Pfarrgemeinderates

Im Herbst 2009 wird für unseren Seelsorgebereich ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat gewählt. Hierzu wird sich ein Ausschuss bilden, der die damit verbundenen Fragen klärt: z.B. wie es gelingen kann eine ausreichende Zahl von Kandidaten aus allen Ortsgemeinden für die Mitarbeit zu gewinnen. Außerdem muss über die Einrichtung von so genannten "Ortsausschüssen" beraten werden, die das Leben in den Ortsgemeinden in Zusammenarbeit mit Seelsorgern und Pfarrgemeinderat gestalten können.

3. Entwicklung eines Pastoralkonzeptes

Zu den Aufgaben des Pfarrgemeinderates gehört die Mitwirkung an der Erarbeitung und Realisierung eines Pastoralkonzeptes. Dabei geht es um eine verbindliche Planung, was durch Aktivitäten erreicht und bewirkt werden soll. Es ist auch zu klären, wo nicht mehr Zeit und Energie investiert wird. In der Satzung des Pfarrgemeinderates wird es so formuliert:

"Das Pastoralkonzept beschreibt besonders Ziele und Umsetzungsschritte einer missionarischen Ausrichtung der Pastoral durch - die ehrfürchtige und lebendige Feier der Liturgie; - die unverkürzte und angemessene Glaubensverkündigung; - die geisterfüllte und tatkräftige Caritas. Die Sorge um Jugend, Ehe und Familie findet dabei besondere Berücksichtigung.

4. Personal

Die Salesianer verabschieden sich am 28. Juni 2009 von Velbert. Auch Gemeindeassistentin Nina Wolber verlässt im Sommer den Seelsorgebereich. Im September werden Pastoralreferent Gisbert Punsmann und ein Priester ihren Dienst in unserem Seelsorgebereich beginnen. Wo die einzelnen Pastoralen Dienste wohnen werden ist noch offen.

Viel Diskussion, viel Planung, viel Ungewissheit! Wozu und warum tun wir uns das an ?

Es bleibt die Hoffnung, dass viele mitwirken bei der Gestaltung der neuen Pfarrei; dass uns der Hl. Geist die Kraft dazu gibt und dass er uns den Sinn von alldem einmal erschließt. Bis dahin tröstet die Zeile aus einem neueren Kirchenlied: "Planen und bauen, Neuland begeh'n, füreinander glauben und sich verstehn, leben für viele, Brot sein und Wein. So spricht Gott sein Ja, so stirbt unser Nein."

U. Herz, Pfarrer